

Vortrag und Austausch

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Pflege und Betreuung älterer Menschen



Montag, 17. Oktober 2022

15 bis 17 Uhr

LWL-Preußenmuseum Minden

Ständersaal

www.minden-luebbecke.de



Anmeldung

bitte mit anhängendem Abschnitt per Post oder per E-Mail **bis zum 07. Oktober 2022**. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Hinweise zur Barrierefreiheit

Der Veranstaltungsort ist rollstuhlgerecht. Wenn Sie darüber hinausgehende Vorkehrungen benötigen, teilen Sie mir dieses gerne baldmöglichst mit.

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Corona-Regeln!

Kontakt

Klaus Marschall

Koordinator für Behinderten- und Seniorenbelange

Tel.: 0571 807-23640

E-Mail: k.marschall@minden-luebbecke.de



Herausgeber: Kreis Minden-Lübbecke
Portastraße 13, 32423 Minden
0571 807-0

Veranstaltet durch: Sozialamt
in Zusammenarbeit mit
den Zentren für Pflegeberatung im
Kreis Minden-Lübbecke

Bild: Adobe Stock / Photographee.eu

www.minden-luebbecke.de

Anmeldung

Bitte bis zum **07. Oktober 2022** an das Sozialamt des Kreises Minden-Lübbecke schicken.

Absender*in:

Name:

Vorname:

Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel.-Nr.:

E-Mail:

Kreis Minden-Lübbecke
Sozialamt
Herrn Klaus Marschall
Portastraße 13
32423 Minden

Das Vorhandensein anderer Lebensformen und Identitäten neben der Heterosexualität ist in unserer Gesellschaft längst kein Geheimnis und weitgehend auch kein Tabu mehr. Hingegen ist für viele Menschen ein offener Umgang mit einer von der Heterosexualität abweichenden sexuellen oder geschlechtlichen Identität noch immer keine Selbstverständlichkeit. Angst vor Gewalt und Diskriminierungen, Scham vor sich selbst und anderen, gesellschaftliche Zwänge - es gibt viele Gründe, die eigene Identität zu verstecken. Dies betrifft besonders ältere Menschen, die in einer Zeit sozialisiert wurden, in der Homosexualität noch strafbar war. Die über Jahrzehnte vorherrschende Angst, entdeckt und diskriminiert zu werden, ist tief verwurzelt. Umso wichtiger ist die Sensibilität auch in der Pflege und Betreuung älterer Menschen.

Wie eine Befragung lesbischer und schwuler Pflegebedürftiger im Alter zeigt, geschieht eine Öffnung gegenüber Pflegenden und Betreuenden angesichts der Abhängigkeitssituation nur selten direkt und oftmals gar nicht. Aus gemachten Lebenserfahrungen wird zunächst eine Ablehnung erwartet, welche wiederum die eigene Handlungsweise des Versteckens bestimmt. Dies ist eine besondere Herausforderung für die Biographiearbeit und die Pflegeplanung, da diese Menschen zunächst Vertrauen fassen müssen, bevor sie sich gegenüber Pflegenden und Betreuenden öffnen.

Die Veranstaltung soll Beschäftigte in der Pflege und Betreuung älterer Menschen noch mehr sensibilisieren, ihre eigenen Denk- und Handlungsmuster zu reflektieren. Das Ziel liegt darin, Menschen in ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität zu stärken und Diskriminierung zu verhindern.

Ablauf

Begrüßung

Hans-Joerg Deichholz
Sozialdezernent des Kreises Minden-Lübbecke

Vortrag

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Pflege und Betreuung älterer Menschen

Dr. phil. Markus Schupp

Austausch

Ende der Veranstaltung

Moderation

Mischa Regenbrecht
Landesfachberatung gleichgeschlechtliche und trans_idente Lebensweisen in der offenen Senior*innenarbeit NRW c/o rubicon e.V.

Dr. phil. Markus Schupp, Fachkrankenschwester für Intensivpflege, Dipl. Sozialwissenschaftler und promoviert in der Pflegewissenschaft. Ehemals Koordinator für schwule Seniorenarbeit in Köln. Seit 2014 beschäftigt als Referatsleiter in der Studienförderung der Hans-Böckler-Stiftung.

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung „Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der Pflege und Betreuung älterer Menschen“ am 17. Oktober 2022 im LWL-Preußenmuseum Minden an.

.....
Datum und Unterschrift

Bitte für jede teilnehmende Person eine separate Anmeldung ausfüllen.